

Tipps & Tricks für Eltern

Kinder brauchen bei der Mediennutzung Begleitung und Unterstützung.

Auch wenn drei- bis sechsjährige Kinder bereits einige Medien selbstständig nutzen, benötigen sie Ihre Begleitung und Unterstützung. In der elterlichen Verantwortung liegen die Vorauswahl geeigneter Medienangebote und die Hilfestellung bei der Orientierung in den Medienwelten. Außerdem ist es wichtig, dass Sie anwesend sind, wenn Ihr Kind Medien nutzt. So sind Sie ansprechbar, wenn Ihr Kind Fragen hat und sich mitteilen möchte. Kinder brauchen Hilfe bei der Entwicklung von Strategien zur Verarbeitung von Medienerlebnissen.

Kinder erzählen gerne über ihre Medienhelden.

Kinder haben in vielen Geschichten eine Lieblingsfigur, die sie besonders toll finden. Lassen Sie Ihr Kind davon erzählen. Sie erhalten dabei einen Einblick in die Wahrnehmung von Medienfiguren und erfahren etwas über die Einstellungen und Meinungen Ihres Kindes. Auch mögliche Alltagsorgen lassen sich erkennen. Wenn Kinder ihr Wissen über ihren Medienhelden mit Eltern oder anderen Erwachsenen teilen können, fühlen sie sich wertgeschätzt und ernst genommen. Die Experten-Rolle stärkt ihr Selbstwertgefühl. Versuchen Sie im Gespräch, sich in die kindliche Perspektive hineinzusetzen und zu verstehen, was Ihr Kind begeistert – auch wenn Sie selbst einer bestimmten Medienfigur vielleicht kritisch gegenüberstehen. Es ist wichtig, den kindlichen Medienvorlieben unvoreingenommen und respektvoll entgegenzutreten. Ein Blick zurück auf Ihre eigenen Medienhelden kann daher hilfreich sein, um die Vorlieben Ihres Kindes besser nachzuvollziehen.

Thema Medienhelden



Eltern, Geschwister und andere Familienmitglieder sind Vorbilder.

Die Gewohnheiten und Rituale in der Familie haben starken Einfluss auf die Entwicklung kindlicher Handlungs- und Verhaltensmuster. Kinder sehen in Ihnen, älteren Geschwistern und anderen Familienmitgliedern Vorbilder. Das gilt nicht nur für Sprache, Essensgewohnheiten oder Schlafenszeiten, sondern auch für die Mediennutzung. Bei der Auswahl von Medieninhalten und -figuren orientieren sich Kinder an der Familie. Ihre Reaktionen und Äußerungen auf Medienfiguren und deren Verhalten prägen daher den Umgang Ihres Kindes mit Medienfiguren.

Altersfreigaben und Bewertungen helfen bei der Auswahl geeigneter Medien.

Bei dem vielfältigen Angebot an Medien fällt es nicht immer leicht, etwas geeignetes auszuwählen. Wichtig ist, auf die Altersfreigabe „ab 0 freigegeben“ der Freiwilligen Selbstkontrollen zu achten. Zudem gibt es viele Initiativen und Institutionen, die eine pädagogische Einschätzung und Bewertung von Medienangeboten vornehmen. Da gleichaltrige Kinder Medieninhalte zum Teil jedoch sehr unterschiedlich wahrnehmen, sollten Sie den individuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes sowie aktuelle Erfahrungen und Stimmungen berücksichtigen. Auch der Austausch mit anderen Eltern und mit pädagogischen Fachkräften ist lohnend, wenn es darum geht, geeignete Medienangebote mit altersgerechten Medienhelden zu finden.

Mehr Information zum Medienführerschein Bayern unter:

www.medienfuehrerschein.bayern